

# Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 13. April 2017

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 6. April 2017  
auf digitalem und dem Postweg.

## **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Vzbgm. Manfred Schafferer  
Vzbgm. Arno Pauli  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderätin Simone Brenner  
Gemeinderat Matthias Einkemmer  
Gemeinderat Gerd Jenewein  
Gemeinderätin Renate Neurauter  
Gemeinderat Gabriel Neururer  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderätin Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd  
Gemeinderat Cattani Toaba  
Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler  
Gemeinderat Mag. (FH) Max Unterrainer  
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger  
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

## **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA  
Gemeindevorstand Eva Thiem

## **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

GR-Ersatz Simon Fischler  
GR-Ersatz Richard Pfanzelter  
Amtsleiter Michael Laimgruber  
Verwaltungsmitarbeiterin Michelle La (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 16. März 2017 .....	2
2.) Förderbeitrag für Um- und Erweiterungsbau KK-Schießstand Schützengilde Absam .....	3
3.) Mehrzweckgebäude Dörferstraße – Arbeitsvergaben: .....	5
a) Malerarbeiten .....	5
b) Sonnenschutz.....	5
4.) Subventionen allgemein:.....	6
a) Sportverein Absam .....	6
b) Bürgermusikkapelle Absam: .....	6
ba) Allgemeine Subvention .....	6
bb) Beitrag Kapellmeister .....	6
c) Alpenverein Innsbruck – Sektion Innsbruck .....	6
5.) Amtliches Mitteilungsblatt – ausgearbeitetes Redaktionsstatut .....	6
6.) Neue Tarifregelung „Sporthalle Neu“ .....	7
7.) Tagsätze für Tagesbetreuung Senioren in Absam .....	8
8.) Wohnungseigentumsgemeinschaft Dörferstraße 41 – Ankaufsansuchen um Teilfläche aus Gst.Nr. 270/1 GB Absam .....	8
9.) Wohnungsangelegenheiten .....	8
a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Schulstr. 2, Top 8 nach Elisabeth Hauser.....	8
b) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Top 20 im 2. Bauabschnitt Projekt Intensys.....	9
c) Vergabe Eigentumswohnungen Heideweg .....	9
d) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Salzbergstr. 83, Top 4 nach Herbert Seiwald .....	9
10.) Personalangelegenheiten .....	9
a) Julia Jalits – Gewährung Küchenleiterzulage.....	9
b) Angelika Vallaster – Anstellung als Aktivitätenbetreuerin.....	10
c) Anstellung Marion Plesoinig als Altenfachbetreuerin.....	10
d) Einvernehmliche Auflösung Dienstverhältnis mit Andreas Haselwanter.....	10
e) Neufestsetzung der Erschwerniszulage Mitarbeiter Bauhof .....	10
11.) Berichte des Bürgermeisters:.....	10
a) Infopoint am Gemeindevorplatz .....	10
b) VVT testet Photovoltaik-Anlage bei einem Absamer Buswartehäuschen.....	11
c) Jahresmengen Abfallentsorgung 2016.....	11
d) Jungbürgerfeier 2017 .....	12
e) Schulobst- und Gemüseaktion in beiden Kinderzentren und Pflichtschulen .....	12
f) Geplanter Gesundheitstag in diesem Jahr .....	13
g) Absamer Sicherheitstag 2017 .....	13
h) Austro Control GmbH, Flugsicherungsanlage außer Betrieb.....	13
i) Kontrolle der Straßenlaternen – Peitschenmasten .....	13
j) Geplanter Ankauf Datenbank für Straßenzustandsanalyse .....	14
12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	14
a) Familienfreundliche Gemeinde .....	14

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest.

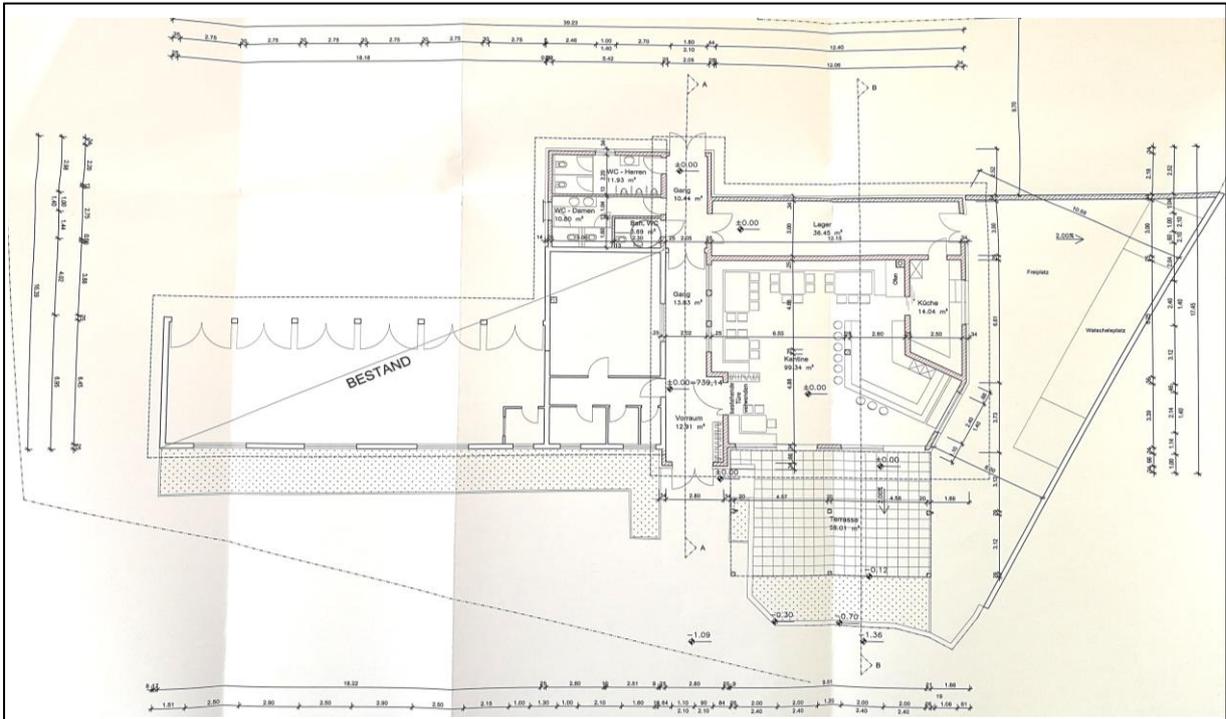
### 1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 vom 16. März 2017

---

**Die Niederschrift Nr. 10 vom 16. März 2017 wird einstimmig genehmigt.**

## 2.) Förderbeitrag für Um- und Erweiterungsbau KK-Schießstand Schützengilde Absam

Vzbgm. Manfred Schaffner verlässt wegen Befangenheit den Raum. Der Bürgermeister verliert das Ansuchen um einen Förderbeitrag für den geplanten Um- und Erweiterungsbau sowie Modernisierung des KK-Schießstandes der Schützengilde Absam. Der Bürgermeister erklärt den eingereichten Plan.



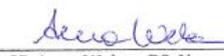
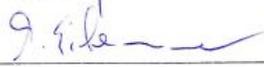
In den Statuten ist verankert, dass bei Auflösung des Vereines das Vermögen an die Gemeinde Absam übertragen würde. Weiter stellt der Bürgermeister fest, dass es sich bei dem geplanten Bauvorhaben um keinen Luxus handelt und nichts ausfertert. Es handelt sich um einen reinen Zweckbau. Das Förderansuchen an das Land Tirol für Sportstättenbau muss bis zum 30. April eines jeden Jahres eingereicht werden. Diesem Ansuchen wird eine finanzielle Unterstützung der Gemeinde mit Angabe der Höhe vorausgesetzt. Aufgrund der bisherigen Kostenschätzungen und der Angebote ist von einer Gesamtbausumme von ca. € 250.000,00 ohne Einrichtung auszugehen.

Der Finanzierungsplan stellt sich wie folgt zusammen:

Eigenmittel Gilde:	€	80.000,00
Eigenleistung Gilde:	€	15.000,00
Geplante Bausteinaktion Gilde:	€	10.000,00
Förderung ASVÖ geschätzt:	€	10.000,00
Förderung Land Tirol geschätzt 15 %:	€	37.500,00
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>152.500,00</b>

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung einen Vorschlag ausgearbeitet und schlägt vor, die Restsumme in Höhe von € 100.000,00 von Seiten der Gemeinde als Förderbeitrag zur Verfügung zu stellen und argumentiert, dass auch andere Vereine von Seiten der Gemeinde tatkräftig finanziell unterstützt werden. Er zählt einige Beispiele auf und findet den Förderbeitrag in Höhe von € 100.000,00 gerechtfertigt. Der Bürgermeister merkt an, dass dieser einmalige Zuschuss nächstes Jahr budgetiert wird und zur Auszahlung gelangen soll. Die Schützengilde besteht seit 1851 und leistet hervorragende Vereinsarbeit, gepaart mit toller Nachwuchsarbeit im Bereich des Schießsports. GR-Ersatz Simon Fischler: „Wir von

ZukA sind der Meinung, dass dieses Projekt toll ist und auch der Zuschuss wird befürwortet.“ Weiters bringt GR-Ersatz Simon Fischler den nachstehend angeführten Abänderungsantrag ein:

<p>ZukA Zukunft Absam – Team GR Philipp Gaugl GV Philipp Gaugl, BA Feldweg 1 6067 Absam +43 664 4216214 info@zuka.at</p>	
<p><b>Abänderungsantrag an den Gemeinderat gem. § 41 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO zu Tagesordnungspunkt 2.) Förderbeitrag für Um- und Erweiterungsbau KK-Schießstand Schützengilde Absam</b></p>	
<p><i>„Der Gemeinderat möge einen Beschluss fassen, mit welchem der Bürgermeister beauftragt wird, Verhandlungen über die Einverleibung der Gemeinde Absam im Grundbuch für das Grundstück der Schützengilde Absam mit der Gst. Nr. 2033/253, KG Absam, Sportplatzweg 12, als Voraussetzung für den Förderbetrag, aufzunehmen.“</i></p>	
<p><b>Begründung:</b></p> <p>Ein geplanter Förderbeitrag der Gemeinde Absam von rund € 100.000,- kann nur gerechtfertigt werden, wenn die Gemeinde zur Sicherung im Grundbuch einverleibt wird.</p> <p>In den Vereinsstatuten der Schützengilde ist zurzeit geregelt, wie mit dem Vermögen des Vereins bei Auflösung zu verfahren ist.</p> <p>Demnach soll das Vermögen bei einer etwaigen Auflösung der Gemeinde zufließen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass Statuten einseitig vom Verein geändert werden können.</p> <p>Ohne eine Sicherstellung fehlt jegliche Argumentationsgrundlage für eine Förderung in dieser Höhe, gegenüber der Bevölkerung und den anderen Absamer Vereinen.</p>	
<p> GR-Ersatz Simon Fischler</p>	<p> GR Anna Weber, BScN</p>
<p> GR Matthias Einkemmer</p>	

Der Bürgermeister erwähnt, dass GV Philipp Gaugl, BA im Gemeindevorstand bereits dieses Thema angesprochen hat und darüber diskutiert wurde. Allerdings kann der Bürgermeister diesen Abänderungsantrag nicht verstehen und nachvollziehen. Er erwähnt nochmals, dass die anderen Absamer Vereine in den letzten Jahren oft mehr Förderungen betreffend Infrastrukturen erhalten haben, als es die Schützengilde bekommen hat. Die Schützengilde hat in den letzten Jahren etwas mehr als € 18.000,00 erhalten. Der Bürgermeister nennt den SV Absam als Beispiel, der letztes Jahr den neuen Kunstrasenplatz erhalten hat und einen weiteren Sportplatz bekommen wird. Andere Vereine werden bald im neuen Mehrzweckgebäude untergebracht. Diese Investitionen sind um einiges mehr, als diese € 100.000,00. Weiters merkt der Bürgermeister an, dass die Schützengilde einer der wenigen Vereine ist, die die Müllbeiträge selber zahlen und auch immer geringe Gemeindeabgaben leisten. Für andere Vereine zahlt sogar die Gemeinde Beiträge für die Miete (z.B. Krippenverein, Wanderfreunde). Der Bürgermeister findet diese Förderung gerechtfertigt und sieht nicht ein, dass man der Schützengilde nun vorgibt, die Gemeinde Absam im Grundbuch aufzunehmen. GR-Ersatz Simon Fischler: „Uns ist vollkommen bewusst, dass andere Vereine der Gemeinde etwas kosten und diese neue Vereinslokale

bekommen. Trotzdem steht die Gemeinde Absam immerhin als Eigentümer dieser Immobilie im Grundbuch. Natürlich kann man als Gemeinde einen Förderbeitrag in Höhe von € 100.000,00 gewähren, diese sind dann aber weg.“ Der Bürgermeister fragt, ob es noch weitere Wortmeldungen dazu gibt. GR Mag. Michael Unterweger: „Ich bin auch der Meinung, dass die Schützengilde, so wie viele andere Vereine in Absam auch, viel zum Dorfleben beiträgt und befürworte den Förderbeitrag in Höhe von € 100.000,00.“ GR Mag. Michael Unterweger kann dem Abänderungsantrag von ZukA einiges abgewinnen, auch mit dem Argument, dass die Gemeinde bei anderen Vereinen Eigentümer der Immobilien ist und es spricht seiner Meinung nach auch nichts dagegen, dass man zumindest Verhandlungen aufnimmt, um ins Grundbuch hinein zu kommen. Seiner Meinung nach widerspricht sich der Abänderungsantrag nicht mit dem Förderbeitrag, da der einmalige Zuschuss in Höhe von € 100.000,00 ja befürwortet wird. Der Bürgermeister fragt die Fraktionen, wie dies im Grundbuch dann textiert werden soll und merkt an, dass das nicht verbücheringfähig ist. GR-Ersatz Richard Pfanzelter: „Der Verein leistet so viel Jugendarbeit und ich finde es sehr schade, dass über so etwas diskutiert werden muss. Der Verein wird in den nächsten Jahren nie und niemals aufgelöst.“ Vzbgm. Arno Pauli: „Hätte man das im Vorfeld gewusst, dann hätte man den Grundverkauf anders durchführen können. Wir wissen ja seit letztem Jahr über diese Sache Bescheid.“ Nach weiterer Diskussion bittet der Bürgermeister GR-Ersatz Elisabeth Samwald das freie Mandat von Vzbgm. Manfred Schafferer zu besetzen.

***Der Abänderungsantrag wird nach weiterer Diskussion mit 12:7 Gegenstimmen (Vzbgm. Arno Pauli, GR Matthias Einkemmer, GR Alexandra Rietzler, GR Mag. Heidi Trettler, GR Mag. Michael Unterweger, GR Anna Weber, BScN, GR-Ersatz Simon Fischler) abgelehnt.***

***Der Gemeinderat beschließt mit 16:3 Gegenstimmen (GR Matthias Einkemmer, GR Anna Weber, BScN, GR-Ersatz Simon Fischler), der Schützengilde Absam für die geplanten Bauarbeiten einen Förderbeitrag in Höhe von € 100.000,00 zu gewähren. Auszahlungszeitpunkt 2018.***

Der Bürgermeister bedankt sich bei GR-Ersatz Elisabeth Samwald. Sie gibt das Mandat zurück und Vzbgm. Manfred Schafferer kehrt wieder in den Sitzungssaal zurück.

### **3.) Mehrzweckgebäude Dörferstraße – Arbeitsvergaben:**

---

#### **a) Malerarbeiten**

---

Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund eines Versehens, die Vergabe der Malerarbeiten im Zuge der Power-Point Präsentation in der vergangenen Gemeinderatssitzung dem Gemeinderat nicht zur Beschlussfassung vorgelegt wurde. Die Vergabe soll nun nachgeholt werden und an den Billigstbieter Fa. Malerei Hosp zum Preis von € 40.736,61 netto erfolgen (Zweitgereihter Fa. Holzbaur GmbH & Co KG).

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Malerei Hosp zum Preis von € 40.736,61 netto.***

#### **b) Sonnenschutz**

---

Auch hier handelt es sich um ein Versehen in der vergangenen Gemeinderatssitzung. Die Vergabe soll an den Billigstbieter Fa. Sonnenschutz Singer GmbH zum Preis von € 16.320,00 netto erfolgen (Zweitgereihter Fa. Dolenz Gollner Sonnenschutztechnik Ing. Wagner GmbH).

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an die Fa. Sonnenschutz Singer GmbH zum Preis von € 16.320,00.***

#### **4.) Subventionen allgemein:**

---

Der Bürgermeister erklärt, dass in der Gemeindevorstandssitzung grundsätzlich alle Subventionen bereits beschlossen wurden. Es sind jedoch noch zwei Vereinssubventionen, die die Finanzbefugnisse vom Gemeindevorstand übersteigen und vom Gemeinderat beschlossen werden müssen.

##### **a) Sportverein Absam**

---

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Sportverein Absam die jährliche Subvention in Höhe von € 2.200,00 zu gewähren.***

##### **b) Bürgermusikkapelle Absam:**

---

###### **ba) Allgemeine Subvention**

---

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die übliche Subventionszahlung an die Bürgermusikkapelle in Höhe von € 3.000,00.***

###### **bb) Beitrag Kapellmeister**

---

Der Bürgermeister erinnert daran, dass lt. Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2016 dieser jährliche Kostenbeitrag mit € 5.000,00 fixiert wurde.

***Der Gemeinderat genehmigt einstimmig für das Jahr 2017 einen Kostenbeitrag von EUR 5.000,- für den Kapellmeister.***

##### **c) Alpenverein Innsbruck – Sektion Innsbruck**

---

Der Bürgermeister berichtet erfreut, dass eine vom Österreichischen Alpenverein initiierte Gesprächsrunde eine gütliche Regelung des Problems mit sich gebracht hat. Bei dem Gespräch waren Landesgeologe Dr. Heißel sowie Dr. Thöni, DI Kapelari, Gunnar Amor, Klaus Oberhuber, Dr. Ermacora und Frau Mag. Katharina Wolf anwesend. Die Idee eine Felsräumung zu veranlassen wurde von allen Teilnehmern sehr positiv begrüßt. Der Bürgermeister zeigt sich froh, dass auch die Vertreter der Landesgeologie die Felsräumung als geeignete Maßnahme anerkennen. Die Kosten dafür werden zwischen € 4.000,00 und € 8.000,00 geschätzt. GR Mag. Michael Unterweger findet diese Lösung sehr gut. Ergänzend muss der Bürgermeister berichten, dass er für den Steig in Richtung Törl laut Auskunft des Österreichischen Alpenvereines Sektion Innsbruck keine positive Zukunft sieht. Der Alpenverein wird aufgrund von drohenden Fels- und Blockstürzen diesen Steig heuer noch auflassen.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, sich an den Felsräumarbeiten mit einem Anteil von 50 %, max. jedoch € 5.000,00, zu beteiligen.***

#### **5.) Amtliches Mitteilungsblatt – ausgearbeitetes Redaktionsstatut**

---

Anlass für dieses ausgearbeitete Redaktionsstatut war ein Antrag von den Fraktionen „Wir Absamer“, „ZukA“, „Grüne“ und „FPÖ“. Das vorliegende Redaktionsstatut wurde den Mitgliedern des Gemeinderates im Zuge der Gemeinderatseinladung übermittelt. Dieses Redaktionsstatut wurde vom Redaktionsteam in drei sehr angenehmen und konstruktiven

Gesprächsrunden ausgearbeitet. Alle Mitglieder des Redaktionsteams haben sich bemüht sich einzubringen und dieses nun vorliegende Redaktionsstatut in dieser Form und mit diesem Inhalt auszuarbeiten vom Gemeinderat zu beschließen. Der Bürgermeister erklärt den Inhalt und zeigt auch das Layout der Fraktionsseite. Man hat einen Themenkatalog erstellt, aus diesem Themenpool kann man verschiedene Themen aussuchen. Dabei wurde auch darauf geachtet, dass das Thema einen kommunalpolitischen relevanten Zusammenhang haben sollte. Der Bürgermeister erklärt das weitere Vorgehen: Es wurde beschlossen, die Fraktionsseite im Amtlichen Mitteilungsblatt 4x im Jahr (März, Juni, September, Dezember) zu veröffentlichen. Das Thema wird von der jeweiligen Fraktion immer bei der Gemeinderatssitzung (unter Tagesordnungspunkt Anträge, Anfragen, Allfälliges) bekannt gegeben. Alle Fraktionen müssen ihre Stellungnahmen bis zum Redaktionsschluss dem Redakteur Mag. Walter Wurzer übermitteln. Weiters erklärt der Bürgermeister, dass wenn eine Gemeinderatssitzung ausfällt, jene Fraktion, die das Thema vorgibt, genau zu diesem Zeitpunkt, an dem die Sitzung stattgefunden hätte, das Thema allen Mitgliedern des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und dem Redakteur bekannt geben muss. Der Bürgermeister bedankt sich für das angenehme Arbeiten miteinander. GR Mag. Heidi Trettler bedankt sich ebenfalls für das konstruktive Arbeiten und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Auch GR Anna Weber, BScN bedankt sich beim Redaktionsteam.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig das vorliegende Redaktionsstatut.***

Der Bürgermeister übergibt GR Gerd Jenewein das Wort. Dieser gibt das Thema „Kinderbetreuung“ für die erste Fraktionsseite bekannt. GR Gerd Jenewein liest die Factbox vor und merkt an, dass diese Factbox alle Mitglieder des Gemeinderates in den nächsten Tagen zugeschickt bekommen werden.

***Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.***

## **6.) Neue Tarifregelung „Sporthalle Neu“**

Der Bürgermeister erinnert eingangs, dass in der Gemeinderatssitzung im Dezember 2016, provisorische Tarife für die neue Sporthalle erstellt wurden. Nachdem zwischenzeitlich Wochenendturniere stattgefunden haben, hat sich der Bürgermeister mit den Vereinsverantwortlichen, Obmann Peter Fischler vom SV Absam und Obmann Christian Staudinger vom Handballverein, getroffen. Bei dem Gespräch war auch Florian Darnhofer und Amtsleiter Michael Laimgruber anwesend. Florian Darnhofer hat seine Erfahrungen dargelegt. Die beiden Obleute haben ebenfalls berichtet, was sie an diesen Wochenendveranstaltungen ca. erwirtschaften und welche Erfahrungen sie gemacht haben. Aus dem Gespräch resultierend schlägt der Bürgermeister folgende weitere Vorgangsweise vor: Absamer Vereine mit Jugendarbeit und Meisterschaftsbetrieb sollten pro Tag für Turnsaal und Nebenräume (ausgenommen Küche/Kantine) eine Benützungspauschale von € 150,00 bezahlen und zusätzlich für Küche/Kantine pro Tag € 150,00. Für alle anderen Absamer Vereine soll der GV-Beschluss vom 6. Dezember 2016 weiterhin Gültigkeit haben. Aufgrund der regen Betriebsamkeit im Turnsaal schlägt der Bürgermeister weiters vor, die „Sporthalle Neu“ an Auswärtige nicht zu vermieten. Ausgenommen sind auswärtige Institutionen mit nachgewiesenem öffentlichem Interesse, wie beispielsweise der Tiroler Fußballverband. Für den Tiroler Fußballverband würde Folgendes gelten: Benützung Küche/Kantine € 150,00 pro Tag und zusätzlich Benützungspauschale inkl. Reinigungspauschale zwischen € 250,00 und 300,00 je Tag.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neue Tarifregelung wie vorstehend angeführt.***

## **7.) Tagsätze für Tagesbetreuung Senioren in Absam**

---

Der Bürgermeister erinnert an die Tagsätze, die damals in der Gemeinderatssitzung am 17. September 2015 beschlossen wurden. Mit Schreiben vom 23. März 2017 hat das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, mitgeteilt, dass die Tiroler Landesregierung in der Sitzung am 21. März 2017 die maximalen Tarifobergrenzen für die Leistungen der Tagespflege mit € 90,00 netto ganztags und mit € 50,00 netto halbtags neu festgesetzt hat. Für den Transport (pro Fahrt) wurde der Tarif von € 7,00 inkl. MwSt. festgesetzt. Aufgrund dieses Regierungsbeschlusses meint der Bürgermeister, dass der Gemeinderat die neuen Tagsätze ab 1. Juni 2017 beschließen soll.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neuen Tagessätze ab 1. Juni 2017.***

## **8.) Wohnungseigentumsgemeinschaft Dörferstraße 41 – Ankaufsansuchen um Teilfläche aus Gst.Nr. 270/1 GB Absam**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits in den Gemeinderatssitzungen am 13. Juli 2006 und 14. Juli 2016 darüber gesprochen wurde. Er erklärt, warum sich der Ankauf noch nicht ergeben hat. Damals setzte sich die Wohnungseigentumsgemeinschaft noch aus anderen Personen zusammen. Eine Partei war dagegen und hat gemeint, dass es zu teuer ist. Damals wurde gesagt, dass der Preis zur Anwendung gebracht wird, den die Gemeinde auch bezahlt hat (600,00 Schilling). Weiters berichtet der Bürgermeister, dass Sieghard Danler neuerdings vorgeschlagen und bekundet hat, dass die Wohnungseigentumsgemeinschaft einen 5 m breiten Streifen im Ausmaß von 51 m<sup>2</sup> ankaufen möchte. Recherchen des Amtsleiters und vom Tiefbautechniker Ing. Markus Auer beim BG Hall, Grundbuch, haben ergeben, dass die Wohnungseigentumsgemeinschaft Dörferstraße 41 damals 18 m<sup>2</sup> für die Ausgestaltung der Dörferstraße abgetreten hat. Die Wohnungseigentumsgemeinschaft muss für die 18 m<sup>2</sup> € 170,00 je m<sup>2</sup> (600 Schilling valorisiert) bezahlen und für die Differenz von 33 m<sup>2</sup> € 520,00 je m<sup>2</sup>. Die Kosten der Vertragsabwicklung und Grundbucheintragung hat die Wohnungseigentumsgemeinschaft zu tragen. Damals wurde auch beschlossen, dass bei Errichtung einer Mauer für deren Herstellungskosten ebenso die Wohnungseigentumsgemeinschaft Dörferstraße 41 verantwortlich wäre. Diese Mauer kann halb auf unserem Grund und halb auf deren Grund errichtet werden.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgangsweise.***

## **9.) Wohnungsangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

***Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.***

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### **a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Schulstr. 2, Top 8 nach Elisabeth Hauser**

---

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Stephanie Moser und folgende Ersatzreihung:***

- 1. Ersatz: Vesna Majic***
- 2. Ersatz: Sarah Oberdorfer***
- 3. Ersatz: Angelika Moussa***

**b) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Top 20 im 2. Bauabschnitt Projekt Intensys**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Herrn Immanuel Pitscheider.**

**c) Vergabe Eigentumswohnungen Heideweg (4x2 Zimmer, 13x3 Zimmer, 4x4 Zimmer)**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe wie folgt:**

**2 Zimmer-Eigentumswohnungen:**

**Andreas Auer  
Michaela Dollinger  
Armin Federspiel  
Florian Posch**

**3 Zimmer-Eigentumswohnungen:**

**Thomas Alber  
Gregor Beck  
Patricia Felderer  
Maximilian Freund  
Patric Frioni  
Florian Furtschegger  
Stefanie Kern  
David Lardschneider  
Christoph Schilcher  
Esther Steindl  
Patrick Steiner  
Jolanda Stricker  
Mario Unterkircher**

**4 Zimmer-Eigentumswohnungen:**

**Haris Alijagic  
Stefanie Geiger  
Matthias Kofler  
Florian Schwabl**

**d) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Salzbergstr. 83, Top 4 nach Herbert Seiwald**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe dieser 3-Zimmer-Mietwohnung im 1. Stock an Herrn Christian Ploner.**

**10.) Personalangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, auch diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

**Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.**

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

**a) Julia Jalits – Gewährung Küchenleiterzulage**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Julia Jalits befristet auf die Ausübung der Tätigkeit der Küchenleiter-Stellvertretung eine Zulage für jene Tage, die Herr**

**Manfred Huhs wegen Erholungsurlaub, Krankenstände oder an denen er nicht zum Dienst eingeteilt ist und sie die Küchenleitung überhat, in Höhe von 0,65 % (€ 16,22 je Tag) des Gehaltes eines Beamten der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 2, (€ 2.494,90) ab 1. Mai 2017 zu gewähren.**

**b) Angelika Vallaster – Anstellung als Aktivitätenbetreuerin**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Angelika Vallaster ab 1. April 2017 mit einem Beschäftigungsausmaß von 16 % der Vollbeschäftigung (Einstufung Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c und Zulagen wie Dipl. Personal) anzustellen.**

**c) Anstellung Marion Plesoinig als Altenfachbetreuerin**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Marion Plesoinig ab 1. Juni 2017 mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung (Einstufung Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe d, Pflegedienstzulagen für Sanitätshilfsdienst) anzustellen.**

**d) Einvernehmliche Auflösung Dienstverhältnis mit Andreas Haselwanter**

---

**Der Gemeinderat ist mit der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses von Herrn Andreas Haselwanter mit 24. März 2017 einverstanden.**

**e) Neufestsetzung der Erschwerniszulage Mitarbeiter Bauhof**

---

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Erschwerniszulage für die Mitarbeiter des Bauhofes ab 1. Mai 2017 mit 5 % des Gehaltes eines Beamten der Dienstklasse V, Gehaltsstufe 2 festzusetzen.**

**11.) Berichte des Bürgermeisters:**

---

**a) Infopoint am Gemeindevorplatz**

---

Die Fa. Infopoint PlanungsgmbH errichtet kostenlos am Absamer Gemeindevorplatz einen Infopoint mit Internetzugang. Diese Firma hat bereits mit mehreren Gemeinden eine Vereinbarung getroffen, so einen Infopoint aufzustellen. Die Abrufbarkeit erfolgt neben den Infopoints auch über die Homepage der Gemeinde. Der Bürgermeister zeigt anhand der Power-Point Folie den Infopoint.



Weiters berichtet der Bürgermeister, dass nur Kosten in Bezug auf WLAN- sowie Stromkabel anfallen.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zustimmend zur Kenntnis.***

#### **b) VVT testet Photovoltaik-Anlage bei einem Absamer Buswartehäuschen**

---

DI Heino Gadner von der VTG hat mit Mail vom 23. März 2017 angefragt, ob die Gemeinde Absam als Vorzeigegemeinde in Sachen Buswartehäuschen zustimmt, dass der VTG eine genau beschriebene Photovoltaikanlage für die Beleuchtung eines Buswartehäuschens testen kann. Für die Gemeinde entstehen keinerlei Kosten. Installation und Wartung wird durch die VTG (Verkehrsverbund Tirol Gesellschaft mit beschränkter Haftung) übernommen. Der Bürgermeister begrüßt dieses Pilotprojekt.

***Der Gemeinderat stimmt dem Pilotprojekt einstimmig zu.***

#### **c) Jahresmengen Abfallentsorgung 2016**

---

Der Bürgermeister berichtet erfreut, dass sich die Restmüllmengen seit dem Schließen des Restmüllcontainers im Sammelzentrum um gewaltige 129 Tonnen reduziert haben. Dies bedeutet eine beträchtliche Kosteneinsparung. Nachstehend die Mengen:

Recyclinghof Absam Restmüllaufkommen Containerentleerungen  
ab 01.01.2016 Vergleich zu 2015

Betriebsordnung Neu ab 01.01.2016

NH-Föhrenweg 4 u.K.Wirtenbergerweg 49 WE ab 09/2015

Monat	To	Entleer.	Monat	To	Entleer.	2015-2016 to	Entleer.	Restmüll gesamt 2015	Restmüll ges.2016	Differenz	
Jän.15	13,06	7	Jän.16	5,76	3	-7,3	-4	62,36	62,12	-0,24	
Feb.15	12,94	6	Feb.16	1,76	1	-11,18	-5	58,56	51,60	-6,96	
Mär.15	18,28	7	Mär.16	1,26	1	-17,02	-6	90,56	51,14	-39,42	2015 3 Abhol.
Apr.15	19,94	9	Apr.16	2,70	1	-17,24	-8	67,34	53,56	-13,78	
Mai.15	16,46	8	Mai.16	3,20	2	-13,26	-6	66,80	76,98	10,18	2016 3 Abhol.
Jun.15	17,24	8	Jun.16	1,96	2	-15,28	-6	61,38	52,64	-8,74	
Jul.15	18,76	9	Jul.16	2,98	3	-15,78	-6	65,92	54,30	-11,62	
Aug.15	19,36	9	Aug.16	4,30	2	-15,06	-7	76,76	52,28	-24,48	
Sep.15	15,62	8	Sep.16	1,30	2	-14,32	-6	66,68	49,52	-17,16	
Okt.15	19,92	10	Okt.16	2,58	2	-17,34	-8	68,32	70,74	2,62	2016 2,5 Abhol.
Nov.15	20,94	10	Nov.16	2,72	2	-18,22	-8	64,34	60,10	-4,24	2016 2,5 Abhol.
Dez.15	15,02	8	Dez.16	2,18	2	-12,84	-6	69,22	54,06	-15,16	
Gesamt	207,54	99		32,70	23	174,84	76	818,24	689,04	129,2	Einsparung
								Recyclinghof 207,54	32,70		
								Hausabholung 610,70	656,34	45,64	mehr bei Hausabh.

2016 Reduzierung der Restmüllmenge um 129,2 to x € 193,23/to = € 24965,16 netto Einsparung

76 Containerentleerungen durch LKW Bauhof weniger, Einsparung Arbeitszeit und Maut Autobahn

Sperrmüll 2016 = 134,08 to

Sperrmüll 2015 = 117,86 to

Mehrmenge = 16,22 to

Altholz 2016 = 280,20 to

Altholz 2015 = 275,12 to

Mehrmenge = 5,08 to

Bauschutt 2016 = 334,94 to

Bauschutt 2015 = 338,14 to

Reduziert um 3,20 to

Müllmengen 2016

Monat	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Altholz	Hächselgut	Bauschutt	Alteisen	Styropor	Papier	Karton	Kunststoff	Altglas	Grünschnitt
Schü.N	91101	91401	91701	17202	92106	31409	35103	57108	18718	91201	57118	31468	92102
Jän.16	62,12	6,60	17,56	15,76	20,00	14,54	7,56		26,18	6,24			2,90
Feb.16	51,60	9,54	17,80	17,90	0,00	13,86	3,92		32,76	6,00			5,08
Mär.16	51,14	12,38	21,28	23,05	178,00	29,74	6,11		35,30	3,54			19,78
Apr.16	53,56	12,40	17,80	26,70	30,00	39,70	7,86		71,91	8,90			41,80
Mai.16	76,98	10,36	17,44	24,67	168,00	25,30	7,13		33,11	6,40			40,46
Jun.16	52,64	11,78	23,07	24,79	30,00	34,38	5,78		35,65	3,64	64,04		53,08
Jul.16	54,30	10,52	17,24	25,25	0,00	32,56	8,83		33,44	7,74	8,60		42,88
Aug.16	52,28	14,86	20,54	28,57	267,00	29,78	6,67		31,38	3,66	8,60		84,72
Sep.16	49,52	12,08	16,16	27,43	30,00	29,52	10,74		30,86	7,18	8,14		51,52
Okt.16	70,94	10,60	17,46	23,51	120,00	25,06	5,98		37,44	6,50	8,22		36,04
Nov.16	60,10	12,84	21,00	26,52	114,00	34,84	7,44		38,30	6,60	8,48		38,70
Dez.16	54,06	10,12	16,84	16,05	0,00	25,66	4,83		40,98	6,06	8,28		59,00
	689,24	134,08	224,19	280,20	957,00	334,94	82,85	2.156	447,31	72,46	114,36	128,45	475,96
2015	818,24	117,86	218,76	275,12	1278,00	338,14	98,49	1.988	453,49	75,58	104,90	130,92	476,67
2014	800,42	122,82	220,44	265,79	745,00	356,32	87,72	2.128	466,11	73,73	108,34	134,06	485,56
2013	763,20	121,86	206,44	262,75	1808,00	311,66	92,15	2.128	481,55	71,44	108,64	133,99	373,28
2012	784,22	101,88	220,92	256,02	2113,00	274,92	89,84	1.596	479,20	63,93	112,64	127,71	421,92
2011	731,49	107,04	218,61	178,28	1304,00	204,80	80,73	1.456	473,73	57,76	108,81	128,42	358,20
2010	746,12	128,64	203,79	189,78	2720,00	228,01	90,52	1.484	467,63	61,92	103,60	117,73	108,88
2009	775,84	144,82	208,27	182,82	1896,00	270,76	101,22	1.568	472,84	57,34	103,54	132,39	ab Sept.2010
2008	757,68	121,82	203,86	158,60	1445,00	192,07	83,00	1.428	525,44	59,60	103,48	125,69	
2007	726,21	130,12	191,22	161,04	825,70	238,80	88,18	1.204	457,55	57,11	103,48	101,60	
2006	698,84	173,28	187,19	169,58	1540,20	213,23	88,43	1.372	439,75	58,58	95,36	103,14	
2005	656,10	238,36	196,46	122,84	1042,00	170,91	89,98	1.064	404,49	55,76	88,48	91,75	
2004	661,27	152,16	218,31	116,86	1458,00	180,91	88,18	1.440	384,68	54,70	75,98	89,83	
€/To	193,23	193,23	34,70	60,00	4260,00/Jahr	31,10	60,00		53,60-56,40				32,00

Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.

d) Jungbürgerfeier 2017

Der Bürgermeister übergibt der Obfrau des Jugendausschusses, GR Simone Brenner, das Wort. GR Simone Brenner lädt alle Mitglieder des Gemeinderates herzlich zur Jungbürgerfeier am 29. April 2017 ein und informiert über den Ablauf.

Die Mitglieder des Gemeinderates merken sich diesen Termin vor.

e) Schulobst- und Gemüseaktion in beiden Kinderzentren und Pflichtschulen

Der Bürgermeister berichtet, dass die Schulobst- und Gemüseaktion bereits im Gemeindevorstand beschlossen wurde. Der Ausschuss für Soziales und Bildung hat sich mit der Obst- und Gemüseaktion in den Absamer Kinderzentren und Pflichtschulen auseinandergesetzt und befürwortet eine Beteiligung. Die Aktion wird unter anderem auch

aus EU-Mitteln gefördert, und zwar in Höhe von ca. 75 % der Nettokosten und die restlichen 25 % sowie den Mehrwertsteueranteil wird über die jeweilige Einrichtung bzw. Gemeinde finanziert. Der Selbstbehalt je Einrichtung wird laut einer Kostenschätzung jährlich € 300,00 bis max. € 500,00 betragen. Die Hälfte davon müssen die Eltern mitfinanzieren. Diätologin Martina Sagmeister empfiehlt die Obst- und Gemüseaktion.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zustimmend zur Kenntnis.***

#### **f) Geplanter Gesundheitstag in diesem Jahr**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass Diätologin Martina Sagmeister auch in diesem Jahr die Durchführung eines Gesundheitstages plant. Er soll im Herbst dieses Jahres stattfinden. Nachdem im vergangenen Jahr nicht so viele Besucher anwesend waren, plant Martina Sagmeister gewisse Abänderungen.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.***

#### **g) Absamer Sicherheitstag 2017**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass der für November diesen Jahres geplanter Absamer Sicherheitstag verschoben wird und im Frühjahr 2018 stattfinden wird. Infostand-Betreiber werden sein: Verein Sicheres Tirol, Zivilschutzverband Tirol, Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst Polizei, Freiwillige Rettung Hall, ÖAMTC Tirol usw. Des Weiteren ist geplant, der Bevölkerung einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs anzubieten und auch einen Selbstverteidigungskurs für Frauen.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.***

#### **h) Austro Control GmbH, Flugsicherungsanlage außer Betrieb**

---

Der Bürgermeister berichtet über die schriftliche Benachrichtigung von Austro Control GmbH. Darin informiert diese, dass ab 27. April 2017 der Locator in Absam dauerhaft außer Betrieb genommen wird. Der Locator wird nach Rum übersiedelt. Alle Bescheide und Auflagen gem. § 94 Abs. 1 Luftfahrtgesetz (Errichtung, Aufstellen von Kränen usw.) sind nicht mehr Folge zu leisten.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.***

#### **i) Kontrolle der Straßenlaternen – Peitschenmasten**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass im Dezember 2016 jeweils ein Peitschenmast im Föhrenweg (Verkehrsunfall) und ein Mast in der Daniel Swarovski-Straße (Bagger) durch eine mechanische Einwirkung von außen bei den Rohrverjüngungen abgebrochen sind. Bei der Besichtigung der Übergangsstücke dieser Masten war eine starke Hinterrostung ersichtlich. Durch Bauhofleiter Alois Schindl, Herrn Markus Mair (Elektro Mair) und Herrn Ing. Martin Aigner (Straßenbeleuchtungsplaner) erfolgte eine optische Besichtigung der bestehenden Masten. Dabei wurden 115 Stück Masten von unten besichtigt und einige wenige mit einem Steiger. Bei 10 Masten wurden offensichtliche Schäden gefunden. Diese 10 Masten wurden aus statischen Gründen sofort ausgetauscht. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass er nach Rücksprache mit Ing. Markus Auer eine einschlägige Fachfirma beauftragt hat, die statische Standfestigkeit der Maste und die Erhebung des Gefahrenpotentials zu überprüfen, da sonst die Gemeinde haften muss. Daher wurde nach der entsprechenden Angebotseinholung die Maststandsicherheitsprüfung von 106 Stk.

Masten an die Fa. Elin GmbH & Co KG vergeben. Nun haben wir das Gutachten erhalten. In den nächsten Monaten müssen wir noch 18 Masten austauschen. Dann innerhalb vom heurigen Jahr 8 und innerhalb von 3 Jahren nochmals 8 tauschen. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die gesamten Kosten (Austausch, Überprüfung usw.) heuer überschritten werden, da die beiden Budgetpositionen Glühlampenmasten mit € 15.000,00 und Instandhaltung Beleuchtung mit € 20.000,00 angesetzt wurden.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.***

## **j) Geplanter Ankauf Datenbank für Straßenzustandsanalyse**

---

Derzeit wird in den Fachbereichen der „Abwasserentsorgung“ und der „Trinkwasserversorgung“ elektronisch eine Datenbank erstellt. Dabei werden sämtliche wesentliche Daten, wie Stammdaten, Bescheide, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten erfasst. Dabei wird, wie bereits berichtet, von der Fa. Kufgem die Software „Pro Office“ mit den entsprechenden „Fachschalen“ verwendet. In der BRVU-Ausschusssitzung wurde beraten, ob im Bereich der Straßenverwaltung ebenfalls eine solche Datenbank erstellt werden soll. Dazu wäre es aber notwendig, bei der Fa. Kufgem die entsprechende Fachschale der Software „Pro Office“ anzukaufen. Ebenfalls wäre vom BRVU-Ausschuss im Vorfeld zu beraten, welche Daten (Stammdaten, Querschnitte, Verkehrszeichen, Straßenzustand usw.) in welcher Form und in welcher Priorität einzupflegen sind. Weiters ist zu bedenken, dass aufgrund des Umfanges die Aufnahme der Daten und Eingabe in die Software nicht von Tiefbautechniker Ing. Markus Auer zusätzlich zur alltäglichen Arbeit durchgeführt werden kann. Daher ist es notwendig, diese Arbeiten durch ein externes ZT-Büro oder durch einen entsprechend ausgebildeten Studenten ausarbeiten zu lassen. Die Erstellung einer solchen Datenbank ist ein langwieriger Prozess und nur sinnvoll, wenn dies in weiterer Folge als „lebendes System“ angesehen wird. GR Alexandra Rietzler: „Was sind die Kosten von dem Programm?“ Bürgermeister Arno Guggenbichler: „Einmalig € 2.870,00 und dann € 107,63 kommt dazu monatlich.“

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zustimmend zur Kenntnis.***

## **12.) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

---

Der Bürgermeister beginnt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf der linken Seite nach Wortmeldungen zu fragen.

### **a) Familienfreundliche Gemeinde**

---

GR Gerd Jenewein berichtet, dass bereits im Gemeinderat beschlossen wurde, sich für dieses Gütesiegel zu bewerben. Das Verfahren dauert 3 Jahre. Der Ausschuss für Soziales und Bildung ist derzeit dabei ein Team zu finden, das an dem Thema arbeiten wird. Es wurde festgestellt, dass viele Voraussetzungen für dieses Gütesiegel in Absam bereits erfüllt sind, es gibt aber noch genügend Themen, die man bearbeiten und angehen kann. GR Gerd Jenewein wird die Mitglieder des Gemeinderates weiter am Laufenden halten. Der Bürgermeister bedankt sich und merkt an, dass das eine gute Sache ist.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.***